

stf

01/23 TEXTILE SIGNALS

Die STF-Perspektivenlandkarte
Limitless Self-Expression
Big Pop – a Pop-up Concept Store
STF-Kurse 1. Halbjahr 2023

Fotografin: May Schwarzmann
Stylist: Kevin Amport,
STF-Alumnus
Model: Finn Hasler

AKTUELLE THEMEN

für Sie recherchiert

Innovatives aus der Fashion-Welt: Mode, Technical Textiles, Marketing und mehr



Bildquellen: ©Uniqlo

1

GESCHICKT AUFGEWERTET

In einem Pilotprojekt bietet Bekleidungshersteller Uniqlo Kund:innen die Möglichkeit, Ihre gekauften Uniqlo-Stücke in einem deutschen Store reparieren, ausbessern oder recyceln zu lassen. Die Anlaufstelle mit dem Namen Re.Uniqlo Studio findet sich aktuell in Berlin, es soll aber schon bald weitere Stores geben. Der Berliner Reparatur-Laden ist der erste Re.Uniqlo in Deutschland. Hier werden neben Reparaturen auch Workshops veranstaltet, die Teilnehmenden Ideen und Techniken zur Verlängerung der Lebensdauer ihrer Lieblingskleidungsstücke bieten. Unter anderem wird die japanische Nähtechnik Sashiko angeboten, um Kleidung aufzuwerten und neu zu gestalten.

«Das Re.Uniqlo Studio entspricht dem Zeitgeist und unterstützt den Anspruch, Ressourcen zu schonen und langlebige Kleidung zu entwickeln», sagte Yamato Kuwahara, COO Uniqlo Deutschland. «Wir freuen uns

sehr, dass unser lokales Pilotprojekt nun auf globaler Ebene stattfindet.»

In anderen Ländern besteht das Konzept bereits und liefert unterschiedliche Services, die auf die Kreislaufwirtschaft setzen. Entweder werden Uniqlo-Kleidungsstücke im Sinne des Upcyclings und der Reparatur haltbarer gemacht, ebenso können Pullover und Co. an entsprechende Vereine gespendet werden. Stellen sich die Stücke als unbrauchbar heraus, werden sie einem Recyclingverfahren zugeführt. So werden diese schliesslich zu neuen Textilien verarbeitet oder als Energiequelle eingesetzt. Das neue Re.Uniqlo Studio ist aus dem Pilotprojekt «Second Life Studio» des Berliner Flagships und dem wohlthätigen Verein Berliner Stadtmission entstanden, das 2021 gestartet wurde.

> www.uniqlo.com

2

LEDERALTERNATIVE IM TEST

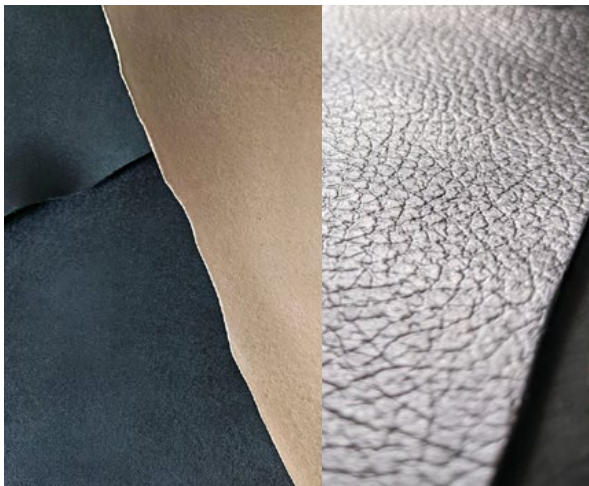
Im direkten Produkteinsatz soll eine neue innovative Lederalternative getestet werden. Verläuft dieser erfolgreich, könnte der Sneaker der Zukunft pflanzenbasiert, recycel- und kompostierbar sein. Das dänische Modehaus Bestseller kündigt eine weitere Zusammenarbeit und einen Produkt-Testlauf an. Diesmal mit der britischen Firma Biophilica, die mit dem Material Treekind eine Alternative zu Lederschuhen entwickelt hat. Obwohl bereits viele pflanzliche Lederalternativen auf den Markt gekommen sind, gibt es nur sehr wenige, die völlig frei von Kunststoff, insbesondere Polyurethan (PU), sind. Das bedeutet, dass die Materialien nicht mit bestehenden Technologien recycelbar sind. «Die Lederverarbeitung hat grosse Auswirkungen auf das Klima, aber wir müssen auch sicherstellen, dass die Alternativen nicht nur ein weiteres Umweltproblem schaffen, wie etwa einen hohen Kunststoffanteil oder eine verringerte Qualität und Haltbarkeit», sagt Camilla Skjønning Jørgensen, Innovation Manager bei Bestseller. Die Lederalternative Treekind, die vom Londoner Startup Biophilica entwickelt wurde, enthält kein Plastik, sondern ist mit Lignozellulose aus Blättern und einem natürlichen Bindemittel formuliert, das so konzipiert ist, dass es sich in Erde oder Wasser zersetzt.

Das Ziel ist es, ein recycelbares Material zu schaffen, das auch für die Kompostierung geeignet ist, wenn das Produkt sein Lebensende erreicht.

Mira Nameth, CEO und Gründerin von Biophilica, fasst die Kooperation zusammen: «Wir freuen uns, mit Bestseller zusammenzuarbeiten und von ihrem wertvollen Know-how zu profitieren. Kooperationsprojekte, die Entwicklung mit Fertigungsmethoden kombinieren, sind für Startups von entscheidender Bedeutung, um innovative Materialien skalieren und auf den Markt bringen zu können.»

> www.biophilica.co.uk

> www.bestseller.com



Bildquelle: ©Biophilica



Bildquelle: ©Kaylin Pacheco, unsplash.com

3

THRIFTCORE – DIE ZWEITE CHANCE

Das Shirt von der Stange kaufen oder einem Unikat eine zweite Chance geben? In Secondhand-Läden sind die verfügbaren Styles meist ebenso breit gefächert wie die Personen, die zur Sammlung beigetragen haben. Hochwertige Einzelstücke oder Stoff und Rock aus zweiter Hand, die die Kreativität anregen und durch Updates zu ersteren werden – die Möglichkeiten sind vielfältig. Laut Untersuchungen des nachhaltigen Accessoires-Hersteller Wave ist das so genannte «Thriftcore» ein aufstrebender Trend, der sowohl in Europa und den USA zu beobachten ist, wobei die jüngeren Generationen den Weg weisen. Thriftcore und Secondhand-Kauf erfüllen den Wunsch, die Auswirkungen der Mode auf die Umwelt zu begrenzen und gleichzeitig eine vielfältige und erschwingliche Garderobe zu erhalten. Angesichts der aktuellen Energiekrise und steigender Lebenshaltungskosten wird sich dieser Trend weiter verstärken. Suchanfragen nach Wohltätigkeits- und Secondhandläden, Wiederverkaufsplattformen und nachhaltigem Leben nehmen laut Wave ebenfalls immer weiter zu. Dies ist Grund genug für Marken und Einzelhändler wie Karen Millen, Asos, Browns, French Connection und Farfetch, mit Secondhand- und Wiederverkaufsplattformen zusammenzuarbeiten. Auch Designer-Secondhand-Mode, die von Plattformen wie Vestiaire Collective und The RealReal angeboten wird, kommt gut an. «Ein Vorteil dieses Shoppings ist, dass man über den Tellerrand schauen kann. Secondhand-Läden führen eine grosse Auswahl an Stoffen, von Jeans und karierten Kleidern bis hin zu Tagesdecken und Vorhängen. Upcycling-Fähigkeiten und kreative Ideen kommen hier zum Einsatz – wie kann man aus diesen Stoffen stilvolle Unikate kreieren und so selbst zum Trendsetter werden», begeistert sich Wave für den Trend.

> www.wavecase.co.uk

4

NACHHALTIG VERPACKT

Fashion for Good startet mit dem «Home-Compostable Polybag Project» ein Pilotprojekt zum Testen von Alternativen zu herkömmlichen Einweg-Polybeuteln. Das sechsmonatige Projekt, das von Fashion for Good in Zusammenarbeit mit C&A und Levi Strauss & Co. organisiert wurde, verwendet neuartige Taschen der Fashion for Good-Innovatoren TIPA Corp. und Greenhope. Diese Beutel werden aus biobasiertem Material hergestellt, um den Verbrauch fossiler Brennstoffe zu verringern, und sind für die Kompostierung in häuslichen oder kommunalen Kompostierungsumgebungen konzipiert. Das Projekt zielt darauf ab, alternative Verwendungszwecke für deponiegebundene Materialien zu finden und Verbrauchern, die keinen Zugang zu kommunalen Kompostierungsprogrammen haben, eine Option für zu Hause anzubieten. Im Rahmen des Home-Compostable Polybag Project werden die Fashion for Good-Partner C&A und Levi Strauss & Co. die heimkompostierbaren Polybags testen.

Etwa 180 Milliarden Polybeutel werden jedes Jahr produziert, um darin Kleidung und Schuhe zu lagern und zu transportieren. Ihre Produktion, Verwendung und Entsorgung haben erhebliche Auswirkungen: Herkömmliche Polybeutel aus Neuware haben einen hohen CO₂-Fussabdruck, aber weltweit niedrige Recyclingquoten. Herkömmliche Säcke werden üblicherweise verbrannt, deponiert oder gelangen in die Umwelt und schädigen so natürliche Systeme. Es sind demnach Innovationen gefragt, um geeignete Entsorgungswege zu finden und den Verbrauch fossiler Brennstoffe zu reduzieren.

«Wir sind stolz darauf, am Home Compostable Polybag Project von Fashion for Good teilzunehmen. Als Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie hat sich C&A ehrgeizige Ziele bei der Reduzierung von verbrauchernahem Kunststoff bis 2028 gesetzt. Dieses Pilotprojekt spielt eine entscheidende Rolle bei der Erreichung des C&A-Ziels zur Reduzierung von Kunststoffen und trägt wesentlich zu einem branchenweiten Übergang bei.» sagt Aleix Busquets Gonzalez, Head of Global Sustainability bei C&A.

> [fashionforgood.com](https://www.fashionforgood.com)



Bildquelle: © Fashion for Good

5

HAUTNAH GEMESSEN

Smart Electronics und Textiles halten seit einigen Jahren Einzug in den Alltag und ihr volles Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft. Mit den unpraktischen und auffälligen Geräten der Vergangenheit hat diese Neuentwicklung nur noch die Idee gemeinsam.

Bald könnte diese hautähnliche und KI-gestützte Technologie nämlich für medizinische Präzisionsensoren verwendet werden, die direkt an der Haut angebracht werden, um Körperwerte zu überwachen. Die tragbare Elektronik könnte in Zukunft potenzielle Gesundheitsprobleme erkennen, noch bevor offensichtliche Symptome auftreten. Ebenso ist eine personalisierte Analyse der nachverfolgten Gesundheitsdaten denkbar.

«Eine Diagnoseart bei der über einen längeren Zeitraum kontinuierlich Gesundheitsinformationen gesammelt werden, ist sehr datenintensiv», gibt Assistenzprofessor Sihong Wang der University of Chicago zu bedenken. Es müsse eine riesige Datenmenge gesammelt und verarbeitet werden – weit über dem, was selbst die besten Smartwatches heute leisten können. Dieses Daten-Crunching müsste das Gerät zusätzlich mit sehr geringem Stromverbrauch und auf kleinstem Raum erledigen. Diese Aufgabe löste das Team durch den Einsatz einer entsprechenden KI. Die andere grosse Herausforderung für das Team war die Integration der Elektronik in ein hautähnliches, dehnbare Material. In der heutigen Elektronik, die in Mobiltelefonen und Computern verwendet wird, ist normalerweise ein fester Siliziumchip verbaut. Dehnbare Elektronik erfordert, dass der Halbleiter aus einem hochflexiblen Material besteht, das dennoch Strom leiten kann. Der verwendete hautähnliche Chip besteht aus einem dünnen Film eines Kunststoffhalbleiters in Kombination mit dehnbaren Gold-Nanodrahtelektroden.

Um ihr Diagnosegerät einmal im Einsatz zu sehen, baute das Team ein KI-Gerät mit den genannten Eigenschaften und trainierte es darauf, gesunde Elektrokardiogrammsignale von vier verschiedenen Signalen zu unterscheiden, die auf Gesundheitsprobleme hinweisen. Nach dem Training war das Gerät zu mehr als 95% effektiv bei der korrekten Identifizierung der EKG-Signale.

«Die Diagnose für dieselben Gesundheitsmessungen kann je nach Alter, Krankengeschichte und anderen Faktoren unterschiedlich sein. Obwohl unser Gerät an mehreren Fronten noch weiterentwickelt werden muss, könnte es ein Wendepunkt sein. Theoretisch könnte so jede Person den eigenen Gesundheitszustand viel effektiver und häufiger abrufen.»

> www.anl.gov

6

EISKALTE HAUTE COUTURE

Der Eiscremehersteller Magnum präsentierte auf der vergangenen Pariser Fashion Week einen Marketing-Gag der nachhaltigen Sorte: In Zusammenarbeit mit der niederländischen Luxusmodedesignerin Iris Van Herpen entstand das Design eines veganen Haute-Couture-Kleid, inspiriert von der veganen Magnum-Eiscreme. Das Magnum Vegan Haute Couture Dress wurde in einem komplizierten dreidimensionalen Design entworfen und hergestellt, das nachhaltige Materialien enthält, die auf die veganen Zutaten der Eiscreme und auf Iris Van Herpens luxuriöse fließende Designs verweisen. Bei der Herstellung kam unter anderem 3D-Drucktechnologie zum Einsatz – die verwendeten Kakao-Bohnschalen wurden zuvor zu einem vollständig organischen Biopolymer-Material verarbeitet. Das Kleid weist komplizierte Details auf, darunter pflanzenähnliche Körperverzierungen, die mit Kupfer beschichtet, drapiert und mit Upcycling- und Plissee-Organza verschlungen sind, während andere 3D-Elemente mit der innovativen SLS-Technologie («Selective Laser Sintering») gedruckt wurden. Sowohl Van Herpen als auch Magnum setzen sich für eine nachhaltige Produktionskette innerhalb der Modebranche und darüber hinaus ein. Das Magnum Vegan Dress ist Teil Iris van Herpens Jubiläumskollektion, die den Titel «Meta Morphism» trägt und die Grenzen zwischen Realität und digitalen Welten in einer futuristischen, avantgardistischen Kollektion erkundet. Magnum Ice Cream möchte währenddessen ein Forschungsprojekt beim Leeds Institute of Textiles and Color (LITAC) in der School of Design in Auftrag zu geben, um untersuchen, wie sie Abfallprodukte ihrer Produktion für die Herstellung zirkulärer Mode einsetzen können. Über die Zusammenarbeit sagte Iris Van Herpen: «Ich fühle mich geehrt, von Magnum Ice Cream als Partnerin angesprochen worden zu sein, um das Magnum Vegan Dress zum Leben zu erwecken. Als Designerin habe ich immer daran gearbeitet, die Grenzen des Designs zu erweitern. Diese Zusammenarbeit hat es uns ermöglicht, noch einen Schritt weiterzugehen, indem wir die Zutaten einer veganen Eiscreme in ein nachhaltiges Haute-Couture-Design adaptiert haben. Die Gelegenheit mit der Marke an einer solchen Innovation in Sachen nachhaltiger Mode zu arbeiten, war eine ganz besondere Erfahrung.»

- > [magnumicecream.com](https://www.magnumicecream.com)
- > [irisvanherpen.com](https://www.irisvanherpen.com)



ALLE STF-STUDIENGÄNGE AUF EINEN BLICK

Fragen zu einem
der Studiengänge?
unter beratung@stf.ch
oder Tel: 044 360 41 51
stehen wir gerne für Aus-
künfte zur Verfügung.



Studiengänge in
Fashion | Design
Textil | Management

PERSPEKTIVEN- LANDKARTE

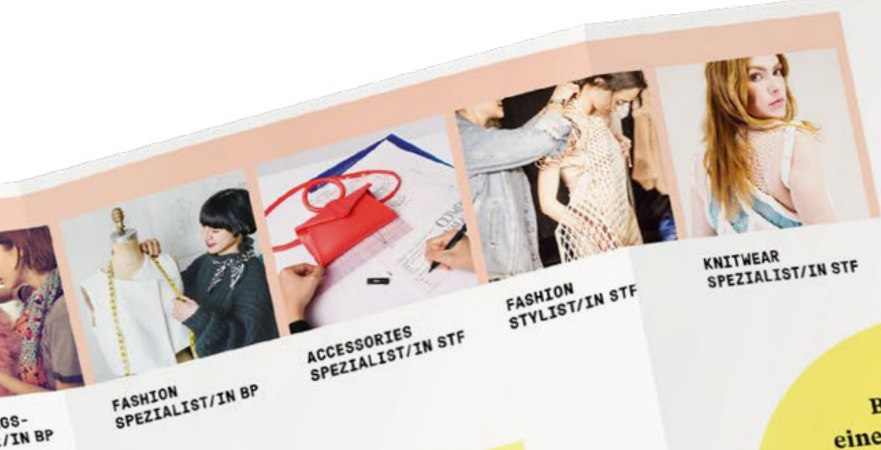
DIE STF AUF EINEN BLICK

- Seit 1881 international anerkanntes Institut und Kompetenzzentrum der Textil-, Design-, Fashion- und Lifestylebranche
- Akkreditierte Bildungsabschlüsse
- Flexibles Studieren im modularen System und mit Distance-Learning-Angeboten
- Interdisziplinäres Dozententeam
- Modernste Infrastruktur, europaweit einmaliger Industrie-Maschinenpark
- Hohe Praxisorientierung und aktivierende Lehr- und Lernkonzepte
- Vernetzung mit Industrie & Handel
- Internationale Austauschprogramme, vielseitige Exkursionen und industriebasierte Projektarbeiten
- Kooperationen mit nationalen und internationalen Partnern
- Zertifiziert nach DIN-ISO 21001:2018
- Titelvergabe der Master- und Bachelor-Studiengänge erfolgt durch die University of West London



VOLLSTÄNDIGE PDF-VERSION
DER PERSPEKTIVENLANDKARTE





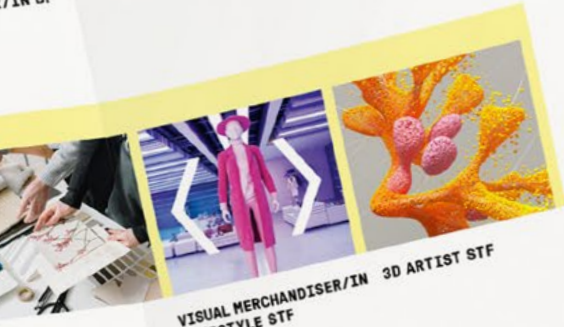
GS-
/IN BP

FASHION
SPEZIALIST/IN BP

ACCESSORIES
SPEZIALIST/IN STF

FASHION
STYLIST/IN STF

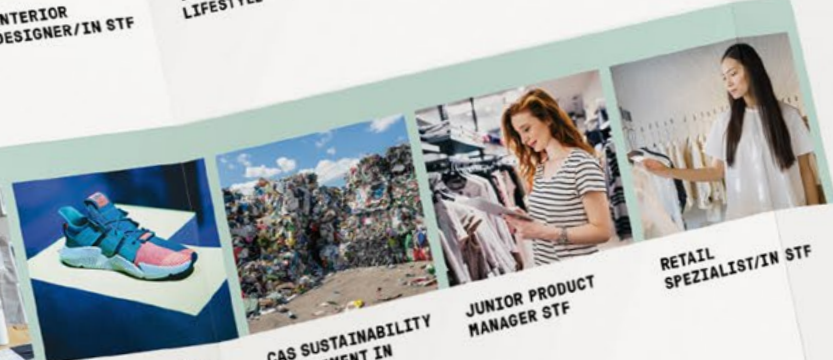
KNITWEAR
SPEZIALIST/IN STF



INTERIOR
DESIGNER/IN STF

VISUAL MERCHANDISER/IN
LIFESTYLE STF

3D ARTIST STF



DIPL. TEXTIL- UND
FASHIONMANAGER/IN HF,
RETAIL MANAGEMENT

CAS SUSTAINABILITY
MANAGEMENT IN
TEXTILES

JUNIOR PRODUCT
MANAGER STF

RETAIL
SPEZIALIST/IN STF



LOGIE-
LIST/IN
BP

SCHICHT- & GRUPPEN-
LEITER/IN STF

TEXTILE CARE
SPEZIALIST/IN
STF & VTS

**Beratung in
einem der Studien-
gänge gewünscht?**
beratung@stf.ch
Tel. 044 360 41 51
Terminvereinbarung





WERDE JETZT AKTIV



ALLE WICHTIGEN INFOS
ZU DEN STUDIENGÄNGEN



STELLENANGEBOTE IN DER
TEXTIL-, FASHION-, DESIGN-
UND LIFESTYLEBRANCHE



EINBLICKE IN DIE BRANCHE



MELDE DICH FÜR DEN
STF-NEWSLETTER AN

stf **KONTAKT**
STF Schweizerische Textilfachschule
Hallwylstrasse 71, 8004 Zürich
info@stf.ch
+41 (0) 44 360 41 51

-  STF Schweizerische Textilfachschule
-  @stfcommunity
-  STF Schweizerische Textilfachschule
-  STF Schweizerische Textilfachschule

**JETZT ZU EINEM
STUDIUM ANMELDEN!**

LIMITLESS SELF-EXPRESSION

Ein Studium an der STF bietet genau dies: eine (fast) grenzenlose Selbstentfaltung und die Möglichkeit, die eigene Person und Arbeit auf praxisrelevanten Plattformen darzustellen und sich so mit einem dynamischen Branchennetzwerk verknüpfen zu können.

Ende Januar 2023 haben die Studierenden der STF ihre Projektarbeiten zum Thema «Limitless Self-Expression» eingereicht. Drei Studierende aus den Studiengängen Fashion Design & Technology sowie Fashion Design liessen sich während der Produktion über die Schulter schauen – dabei erklären sie ihre Gedankengänge und Designs. Im Februar werden die eingereichten Designs von Studierenden aus dem Studiengang Fashion Stylist/in STF für das Jahreshooting aufbereitet. Als grosses Finale werden am 12. Mai schliesslich die Key Pieces in einer fulminanten Fashion Show der breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Jahresthema «Limitless Self-Expression»

Bei «Limitless Self-Expression» dreht sich alles um das Thema Upcycling sowie die unendlichen Möglichkeiten der Selbstdarstellung und der kreativen Selbstverwirkli-

chung. Im Mittelpunkt stehen die Werte Collaboration, Community und Sharing – vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit. Das Ziel ist es, einen positiven Raum für kreative und wilde Fashion zu schaffen. Die Looks sollten «seasonless» sein und die Auseinandersetzung mit sich selbst oder einer eigenen Geschichte reflektieren.

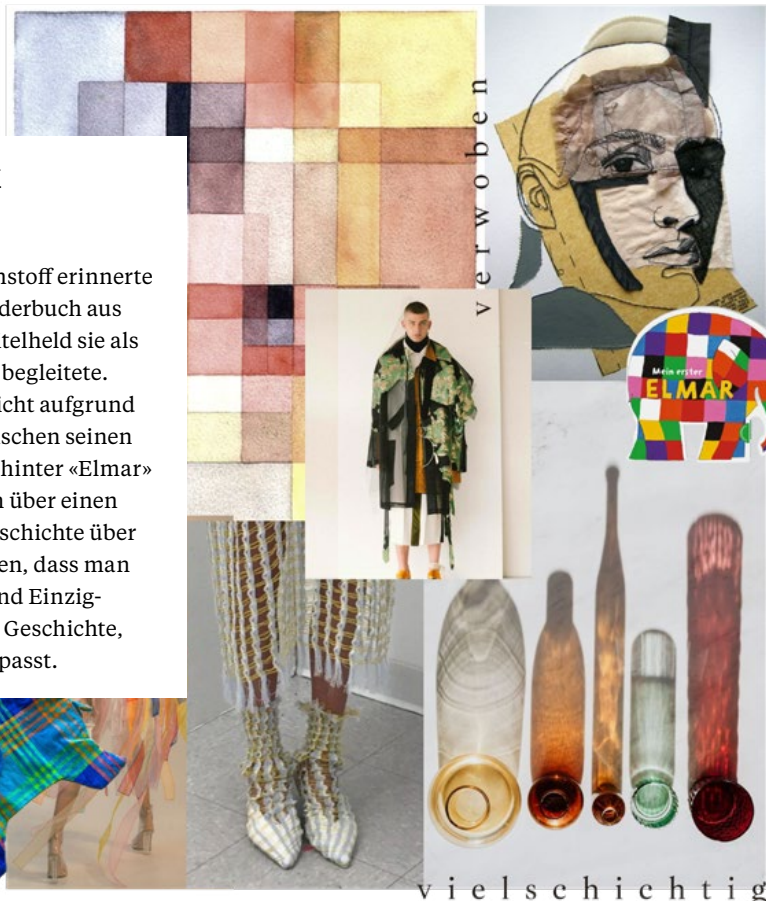
Upcycling

Die Kreation der Looks für das Jahresprojekt 2022/23 erfolgte ausschliesslich mit unverkäuflichen Warenbeständen, dem sogenannten «dead stock»: Im Einsatz waren entsprechende Kleidungsstücke (FREITAG Jeans, kompostierbar), Stoffstücke (Forster Rohner und Jakob Schlaepfer) sowie Seidenstoffe (Le Coupon). Zusätzlich sollten die Materialien «to the limit» mit experimentellen Embroidery-Techniken dekoriert und inszeniert werden, wodurch neue Styles, Flächen und Looks entstanden.

INSPIRATION ZUM LOOK

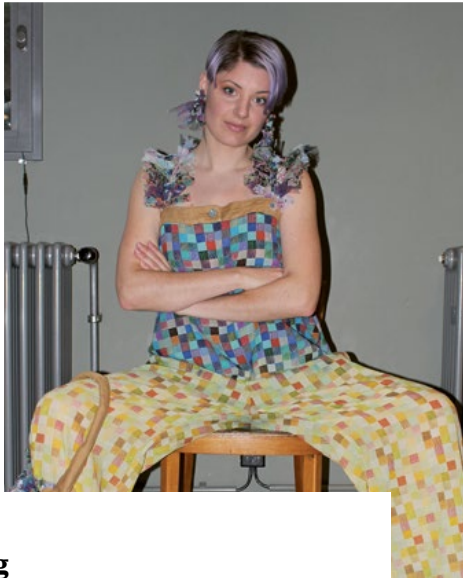
Laura Bisang

Der zur Verfügung gestellte Seidenstoff erinnerte die Designerin an ein Lieblingsbilderbuch aus ihrer Kindheit, «Elmar», dessen Titelheld sie als Tasche sogar in den Kindergarten begleitete. Der buntkarierte Elefant Elmar sticht aufgrund seiner auffälligen Farbgebung zwischen seinen grauen Artgenossen hervor. Doch hinter «Elmar» steckt mehr als nur ein Bilderbuch über einen karierten Elefanten: Es ist eine Geschichte über die Herausforderung zu akzeptieren, dass man anders ist und mit dieser Eigen- und Einzigartigkeit zurechtzukommen. Eine Geschichte, die zu den Werten der Designerin passt.



Bildquellen:

© Laura Bisang, STF-Studierende
Fashion Design & Technology



Bildquellen:
 © Laura Bisang, STF-Studierende
 Fashion Design & Technology

KEY LOOK Laura Bisang

Der Key Look «Résumé» besteht aus einem weiten Overall, einer kastigen Jacke, Ohrringen und einer Neuinterpretation der Elmar-Tasche.

Der weite Overall schafft Platz und steht stellvertretend für die persönliche Entfaltung. Die Verwendung des blässeren Seidenstoffs wurde inspiriert durch eine Schlüsselszene aus der «Elmar»-Story, in der er sich wieder auf die eigene Besonderheit besinnt.

Besonders ins Auge fällt die Flechtung aus farbigen Tüllstoffen, die neue Ebenen schafft und die individuelle Vielschichtigkeit symbolisiert. Das Ganze wird durch Elefantentstickereien aus reflektierendem Garn zusammengehalten. Elemente der Jeans werden währenddessen in neuem Kontext eingesetzt: Die ehemaligen Hosenbeine sind nun als Ärmel der Jacke zu finden, während der Bund und die Gurtschlaufen als Verschluss dienen.

Nebst den optischen Auffälligkeiten besticht der Look durch seine Anpassbarkeit: So kann dieser von allen getragen werden – unabhängig von Grösse oder Geschlecht.



BSc (HONS) FASHION DESIGN & TECHNOLOGY

« Interesse am Designen in 3D und am Avatar? »

Die 3D-Technologie mit Avataren, Simulationen und Body-Scanning revolutioniert die textile Wertschöpfungskette. Wer Interesse an der kreativen und ideenreichen Entwicklung und Fertigung von Bekleidung hat, ist im berufsbegleitenden Studium mit Bachelor-Abschluss Fashion Design & Technology genau richtig.

Das berufsbegleitende Studium fokussiert auf die Themen:

3D-Produktentwicklung – Textile Wertschöpfungskette – Design von Produkten und Kollektionen – Farb- und Materialkonzepte – Schnittentwicklung – Fitting – Produktionsanweisung – Fertigung von Prototypen – Planung, Überwachung Produktionsprozesse – Qualitätssicherung – Führung



DIPL. TEXTIL- UND
 BEKLEIDUNGSTECHNIKER/IN HF



BSc (HONS) FASHION
 DESIGN & TECHNOLOGY

**JETZT
 ZUM STUDIUM
 ANMELDEN**

« Du lebst für Gestaltung, Farben und Formen, Design, Ästhetik und Fashion? »»

Mit einem ausgeprägten Interesse für Ästhetik, Mode und Gesellschaft und einem Sinn für Gestaltung, Farben und Formen entwickeln Fashiondesigner/innen HFP ganze Kollektionen, kennen die neuesten Trends und erstellen innovative Designkonzepte.

Das berufsbegleitende Studium fokussiert auf die Themen:

Designtheorie – Trendresearch – Konzepterstellung – Entwurf – Kollektionsgestaltung – Experimentelle Schnitttechnik – Kollektionsplanung und Beschaffung – Vermarktung



FASHIONDESIGNER/IN
HFP

**JETZT
ZUM STUDIUM
ANMELDEN**



INSPIRATION ZUM LOOK Anja Wittig

Biomimicry – a symbiosis of woman and nature. Eine Symbiose bezeichnet ein Zusammenleben mit gegenseitigem Nutzen. In diesem Fall soll der Mensch sowohl mit sich selbst als auch mit der Natur im Einklang sein.

Inspiriert von den Naturelementen, von Farben, Formen und Strukturen, wie man sie etwa in Blättern, Pilzen und unserer Haut wiederfindet, entsteht ein Look für die Frau, der vielschichtig und voluminös ist. Alles soll fließen, denn in der Natur gibt es keine Grenzen. Wesentlich zur Inspiration beigetragen hat der ursprüngliche Beruf der Designerin, die zuvor als Biotechnologin beschäftigt war.

Unterstrichen wird der Look durch experimentelle Handstickerei, die die Entschleunigung, den Wunsch nach Zufriedenheit, Zusammenhang und innerer Ruhe symbolisiert.



Bildquellen:

© Anja Wittig, STF-Studierende
Fashiondesign

KEY LOOK Anja Wittig

Der Look besteht aus einer voluminösen Bluse mit angeschnittenem Kragen und Faltenpuffärmeln aus Jeans und Belegen aus Seide.

Der Jupe ist weit ausgestellt, vorne kurz und hinten lang mit einem grössenverstellbaren Bund.

Der Oberstoff ist aus Jeans, das am Bund angenähte Innenfutter aus Seide. Darunter ist ein separater Tüllrock mit Taillengummiband angebracht.

Unter der Bluse wird ein Wende-Bralette aus Jeans und Seide getragen, das im Rücken mittels Bindeband geschlossen wird.



INSPIRATION ZUM LOOK Sanna Borer

Kindheitserinnerungen der Designerin und die bei der Grossmutter in Finnland verbrachten Sommerferien inspirierten diesen Look und werden in der Kollektion MUMMOLA festgehalten. Das Wort «mummola» kommt aus dem Finnischen und bedeutet «Grossmutterns Zuhause». Diese Erinnerungen sind die Grundlage für den Look: Kreative Nachmittage, die am mit gehäkelten Tüchern geschmückten Tisch mit Malen und Basteln verbracht wurden, ebenso wie an vom Heidelbeer-Pflücken gefärbte Finger, den Geruch trockener Saunaluft und das Gefühl von leichtem Sommerregen auf dem Gesicht.



Bildquellen:
© Sanna Borer, STF-Studierende
Fashion Design & Technology



KEY LOOK Sanna Borer

Der Key Look besteht aus einer Wickeljacke in Oversized-Optik, die sich durch zwei Bänder aus Denim beliebig binden lässt.

Die Jacke weist eine überlange Schulternaht und weite, ballonähnliche Ärmel auf, welche am Ärmelsaum mit einem schmalen Gummizug zusammengerafft werden.

Darunter schaut eine einfach gehaltene Bluse aus weissem Spitzenstoff hervor, die in der Rückenmitte mit einem nahtverdeckten Reissverschluss geschlossen wird.

Das Outfit wird durch eine weitgeschnittene Hose aus Seide komplettiert. Durch einen Gummizug an der Taille gewinnt sie noch mehr an Gemütlichkeit. Zu einem echten Hingucker wird sie durch die schräge Eingriffstasche, die eine opulent wirkende, voluminöse Drapierung auszeichnet. Auf den zweiten Blick fallen Perlendetails auf, die von Hand angenäht wurden.

ZWEI EHEMALIGE STF-STUDIERENDE LEBEN IHREN EIGENEN (MODE)TRAUM

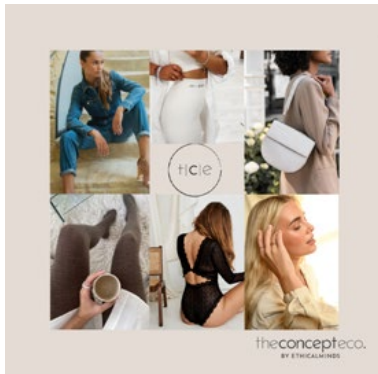
Man nehme die Zutat Modeleidenschaft, mische diese mit einem Studium an der STF und erhalte als Ergebnis: der Verwirklichung des eigenen Traumes einen Schritt näher zu sein.

Interessierst du dich für eine Weiterbildung als Fashion Stylist/in? Dann mache es wie unser ehemaliger Absolvent Kevin Amport und starte nach deinem Studium an der STF mit deinem Traum durch. Nach seinem Studium konnte Kevin beispielsweise das Styling für «Haute Couture in a lost place», publiziert vom KALTBLUT-Magazin übernehmen.

📱 @kevvusion / @kekevioo



Fotografin: May Schwarzmann
Designers: Ba Si, Anastasia Bull, Rubi Baur, DerDieSeinEr
Jewellery: Isabelle Mayer
Hair: Larissa Jungen
Make-Up: Natacha Trachsel
Model: Finn Hasler
Stylist: Kevin Amport



Die ehemalige STF-Studierende Jessica Kerkmeier, ist Co-Founderin der nachhaltigen Modeagentur Ethical Minds. Mit ihrer Agentur hat sie sich auf eine der wichtigsten Bewegungen der Branche spezialisiert: Slow Fashion, das heisst faire und ressourcenschonende Mode. Mit der neulancierten Plattform «The Concept Eco» erweitert die Agentur ihr Geschäftsfeld und bietet online eine grosse Auswahl an nachhaltiger und fair produzierter Mode an. Der Onlineshop vereint neue Kollektionsteile von Brands, Einzelstücke/Samples und ausgewählte SecondHand-Pieces. Den Sprung in die Modewelt verdankt Jessica ihrer Leidenschaft für Mode und einem Bachelorstudium in Textile Business Management von der STF.

> www.concepteco.ch

> www.ethicalminds.ch

Bildquelle: © TheConceptEco.

FASHION STYLIST/IN STF

« Entwickle dein Style-Gespür für die Beratung des perfekten Looks! »

Das Tätigkeitsgebiet von Fashion Stylist/innen ist breit gefächert: von Personal-Stylings, über den Einsatz für Designer/innen, bis hin zur kommerziellen Umsetzung in E-Commerce. Fashion Stylist/innen entwickeln und gestalten Looks für Privatpersonen, Firmen, Modemagazine, Werbekampagnen und Designer-Lookbooks.



FASHION
STYLIST/IN STF

**JETZT
ZUM STUDIUM
ANMELDEN**

CAS SUSTAINABILITY MANAGEMENT IN TEXTILES

« Dein Herz schlägt für das Thema Nachhaltigkeit? »

Du willst die Textilbranche nachhaltig verändern? Dann ist dieser international anerkannte und im deutschsprachigen Raum einmalige Teilzeit-Studiengang das Richtige für dich. Denn verändern kann man nur, wenn man die Dinge anpackt. Beim CAS Sustainability Management lernst du die Denkhaltungen für eine nachhaltige Geschäftspraxis in der Textil- und Bekleidungswirtschaft kennen.



OFFLINE:
CAS SUSTAINABILITY
MANAGEMENT IN TEXTILES



ONLINE:
CAS SUSTAINABILITY
MANAGEMENT IN TEXTILES

**JETZT
ZUM STUDIUM
ANMELDEN**

SAVE THE DATE

mal
anders

BY STF

12. Mai '23

FASHIONSHOW & PARTY

stf × BIG POP

A Pop-up Concept Store by BIG Zürich

OPENING MARCH 2 / 2023 mit Labels von ehemaligen STF-Studierenden

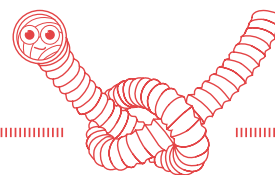


Direkt neben dem BIG Store an der Bahnhofstrasse 73 in Zürichs exklusivster Lage eröffnet am 2. März 2023 ein Pop-Up-Store für ein Jahr: BIG POP. Der Mood des Ladens ist modern, chic, futuristisch und mit augenzwinkernden Retro-Elementen versehen. Idee, Konzept und Store Design stammen vom Zürcher Designerpaar Elvira Borbély und George Küng. Das Schaufenster besticht durch einen souveränen Auftritt, der zum Symbol einer neuen, nonkonformen Bahnhofstrasse werden soll. Ein handverlesenes Angebot von Fashion Pieces und Designobjekten unterstreicht diesen Anspruch. BIG POPs Markenportfolio ist eine Drehscheibe für Fashion und Kunst – das Sortiment besteht aus 70% etablierten Brands und 30% wechselnden Collaborations mit jungen und etablierten Designern. Präsentiert werden etwa Labels von ehemaligen STF-Studierenden sowie Künstler/innen und Brands, die die Kreislaufwirtschaft unterstützen.

> stf.ch/blog/big-pop-x-yannik-zamboni-x-stf



Illustrationen: Nicole Lang
Store Designkonzept: Elvira Borbély und George Küng



BIG POP
BAHNHOFSTRASSE 73 ZÜRICH

GROSSER ERÖFFNUNGSEVENT AM 9. MÄRZ, 18–21 UHR

Diese LABELS ehemaliger STF-Studierender sind mit am Start:

- | | |
|-------|--|
| März | maison blanche – Yannik Zamboni (STF-Studium: Fashion Spezialist/in BP) |
| April | Ilhement & Oleyvo – Brian Kuske & Fabrizio Metzler (STF-Studium: BSc Textile Business Management) |
| Mai | Sanikai – Sanaz Waser (STF-Studium: Fashiondesignerin HFP) |
| Juni | Luca Ferreira (STF-Studium: BSc Textile Business Management) |
| Juli | Vanto – Veronika Antonucci (STF-Studium: Fashion Spezialist/in BP) |

Ausgestellte Labels ehemaliger STF-Studierenden

Maison blanche

Die im Jahr 2020 gegründete Marke maison blanche bringt verschiedene gesellschaftspolitische Themen zur Sprache und spricht Tabuthemen durch konzeptionelle Mode an. Der subversive Inhalt der Marke spiegelt sich in dekonstruierten Designs wider und zielt darauf ab, die Verhaltensregeln zu erweitern. Yannik Zamboni ist an der STF Schweizerischen Textilfachschule seit 3 Jahren als Incubator im Kreis 4 von Zürich präsent, hat neben einem Bachelor of Arts in Modedesign von der FHNW, auch die Berufsprüfung zum **Fashion Spezialisten** an der STF in Zürich absolviert.
> www.maisonblanche.swiss

Ilhement & Oleyvo

Ilhement ist eine Premium-Streetwear-Marke, die minimalistisches, geschlechtsneutrales Design mit edlen Stoffen verbindet. Der Brand steht für

einfache Designs, einen minimalen ökologischen Fussabdruck, gepaart mit einer maximalen Wirkung. Die Kleidungsstücke werden in Portugal aus rohen, schadstofffreien sowie hochwertigen Stoffen und aus einer schweren Baumwolle hergestellt, so dass sie möglichst lange halten. Um eine Überproduktion zu vermeiden, werden nur kleine Stückzahlen hergestellt. Brian Kuske, der Inhaber und Designer der Marke, studiert aktuell noch an der STF **Dipl. Textil- und Fashionmanager, Productmanagement**.
> www.ilhement.com

Oleyvo ist ein E-Velo, das in Zürich entworfen wurde. Die Idee ist, sich mit grüner Mobilität, stylisch und mit einem Touch Understatement in der Stadt zu bewegen. Das E-Bike wird aufgrund seines schlichten und zeitlosen Designs mit verstecktem Akku nicht auf den ersten Blick als

E-Bike erkannt und ist so konzipiert, die Zeit aus ästhetischer wie auch praktischer Sicht zu überdauern. Der Gründer von Oleyvo, Fabrizio Metzler, hat an der STF den **Bachelor in Textile Business Management** absolviert.
> www.oleyvo.com

Sanikai

Vegane Kleidung aus der Schweiz. SANIKAI ist eine ethische und fair-trade Modemarke mit Sitz in der Schweiz, die Stil und Qualität auf bewusste Weise repräsentiert. Gegründet 2015 in Zürich, arbeitet SANIKAI nur mit natürlichen oder recycelten Materialien. Die SANIKAI-Kollektionen sind zeitloses Design mit höchsten ethischen sowie qualitativen Ansprüchen. Die Pieces werden nur auf Bestellung hergestellt. Sanaz Wasser, Mitgründerin und Kreativdirektorin von SANIKAI, kommt ursprünglich aus der Werbebranche. So geriet sie mit

ihrer Entscheidung für einen bewussten Lebensstil in Konflikt mit einer Branche, die für Massenkonsum steht. Da sie kaum vegane und umweltfreundliche Kleidung fand, die ihrem Stilempfinden entsprach, beschloss sie, **Fashiondesign** an der STF Schweizerischen Textilfachschule zu studieren. Das Thema ihres Abschlussdiploms wurde das Label SANIKAI.
> www.sanikai.com

Luca Ferreira

Die Kollektion vereint vielseitiges, funktionales Design mit luxuriösen Materialien. Die Kleidungsstücke sind so konzipiert, dass sie die Jahreszeiten überdauern und mit den hochwertigsten Materialien hergestellt werden. Luca Hasler, einer der Gründer des Labels, hat an der STF den **BSc in Textile Business Management** absolviert.
> www.lucaferreira.com

FASHION SPEZIALIST/IN BP

« Suchst du einen Einstieg in die Modewelt? »

Fashion Spezialisten/innen BP sind Fachpersonen für die Entwicklung von Bekleidung und kompetente Berater/innen im Bereich Mode und Textilien. Sie sind Ansprechperson für Lieferanten der Produktion und setzen ihr Wissen von der Idee bis zur Markteinführung eines Kleidungsstücks, einer Kollektion oder Sortiments ein.

Das berufsbegleitende Studium fokussiert auf die Themen:

Trendrecherche – Technisches Modellzeichnen – Modellentwicklung – Prototypenfertigung – Passformkontrolle – Produktdatenpflege – Materialkenntnisse – Manuelle und digitale Schnittentwicklung – Produktionsschnitte – Arbeitsvorbereitungen für Serienproduktion



FASHION
SPEZIALIST/IN BP

**JETZT
ZUM STUDIUM
ANMELDEN**

BSc (HONS) TEXTILE BUSINESS MANAGEMENT

« Deine Passion ist das Management und das Textile? »

Der Studiengang BSc (Hons) Textile Business Management lehrt, wie man sich erfolgreich in der internationalen Textilwirtschaft behauptet, wie man konzeptionelle und strategische Entscheidungen rund um das Management von Produkten trifft und vermittelt das nötige Rüstzeug zur Ausübung einer Managementfunktion.

Das berufsbegleitende Studium fokussiert auf die Themen:

Produkt- und Category Management – Internationaler Einkauf und Verkauf (B2B, B2C) – Economics – Multichannel Management – Produktions- und Beschaffungsprozesse – Qualitätsmanagement – Marketing – Supply Chain Management – International Trade – Sustainability



DIPL. TEXTIL- UND
FASHIONMANAGER/IN HF,
PRODUCT MANAGEMENT



BSC (HONS) TEXTILE
BUSINESS MANAGEMENT

**JETZT
ZUM STUDIUM
ANMELDEN**

STF-KURSE 1. HALBJAHR 2023

Einsteiger oder Profi – einfach mehr wissen

Upgrade yourself! Mit dem vielfältigen Angebot an STF-Kursen können Kenntnisse vertieft oder erste Berührungspunkte mit Themenbereichen geschaffen werden. Die STF-Kurse sind kompakte und hochwertige Weiterbildungen, die inspirieren.



TEXTILE BASICS FÜR FACHHANDEL UND INDUSTRIE

24.03. – 16.06.2023

Freitags (8×)

13.50 – 17.10 / 18.00 – 21.15 Uhr



Dieser Kurs vermittelt an 8 Nachmittagen einen umfassenden Überblick über einen grossen Teil der textilen Kette und die damit verbundenen industriellen Fertigungsverfahren. Alle Bereiche von der Faser bis zum gefärbten und ausgerüsteten Textil werden beleuchtet.



BASICS IN DER TEXTILHERSTELLUNG

27.03.2023

Tageskurs am Montag

08.30 – 16.20 Uhr



Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Herstellung und die Eigenschaften von Textilien. Anhand der textilen Kette werden die verschiedenen Stufen näher beleuchtet.



EMBROIDERY PULS

30.03. – 20.4.2023

Donnerstags (4×)

18.00 – 21.15 Uhr



Mit diesem spezifischen Kurs richtet sich die STF an Sticker/innen, welche sich zum/r Puncher/in weiterbilden wollen und an Stickerei-Interessierte mit Grundkenntnissen an Stickmaschinen.



KNITTING WEEK

24. – 28.04.2023

Montag bis Freitag

08.30 – 16.20 Uhr



Das Modul bietet einen Einblick in die Handflachstrickmaschine, um eigene einfache Kreationen herstellen zu können. Industrielle Abläufe werden erklärt und Möglichkeiten aufgezeigt.



MI, 19. APRIL '23

walk-in
closet
schweiz

**DIE
LANGE
NACHT
DES
KLEIDER
TAUSCHENS**

LET'S SWAP

19-21 UHR

STF SCHWEIZERISCHE TEXTILFACHSCHULE ZÜRICH

stf × PKZ YOUR JEANS REBORN!

**Am 18. März 2023, 10 – 17 Uhr, findet der WE CARE DAY by PKZ
im PKZ WOMEN Zürich, in der Loft, im 5. Stock statt.**

Im Rahmen der PKZ FASHION WEEKS wird die PKZ-Loft an der Bahnhofstrasse 88 in Zürich zum Place-to-be für nachhaltige Mode. In der Kooperation STF × PKZ dreht sich alles um Upcycling. Alte und ausgediente Jeans von PKZ-Kund/innen wurden gesammelt und werden als stylische Taschen wiederbelebt. Damit erhalten die eigenen geliebten Denims ein zweites Leben. Your Jeans – Reborn.

Die modischen Accessoires wurden von Studentinnen der STF Schweizerischen Textilschule designt und aus den gesammelten Jeans von PKZ-Kund/innen genäht.

Am 18. März 2023, zwischen 10 – 17 Uhr, können die stylischen Taschen im PKZ-Loft in Zürich käuflich erworben werden und freuen sich auf ihren wiederbelebten modischen Nutzen.

- > pkz.ch/de/we-care-day
- > stf.ch/blog/stf-x-pkz-23



**Sa. 18. März 2023
10–17 Uhr**

PKZ WOMEN Zürich,
Loft 5. Stock



INFO

ABENDE

2023

15.03.



19.04.

09.05.

JEWEIFS UM 18 UHR

AGENDA 2023

1. Halbjahr

Termine, die sich alle STF-Freund/innen, Fashionbegeisterte und Interessierte im Kalender eintragen sollten.

MÄRZ

09.03. **BIG POP – ERÖFFNUNGSEVENT**

Pop-Up-Store an der Bahnhofstrasse mit Brands ehemaliger STF-Studierenden, Kunst und bekannten Labels.

18.03. **WE CARE DAY by PKZ**

STF × PKZ: Your Jeans – Reborn!
PKZ-Upcycling-Tag mit Upcycling-Styles von STF-Studierenden.

APRIL

19.04. **LANGE NACHT DES KLEIDERTAUSCHENS STF × WALK-IN CLOSET**

Tauschen statt neu kaufen. Alten Lieblingsstücken neues Leben einhauchen und einen kleinen Beitrag für eine nachhaltigere Fashion-Branche leisten.

MAI

11.05. **CEO TALK** – nur auf persönliche Einladung

CEO-Netzwerkanlass. Entscheider aus den verschiedenen textilen Branchen treffen sich und diskutieren mögliches Innovationspotential.

12.05. **STF «mal anders...»**

Grosse Fashion Show & Party an der STF Zürich zu «Limitless Self Expression»

15.05. **ANMELDESCHLUSS STUDIUM**

JUNI

06.06. **STF GENERALVERSAMMLUNG**

IMPRESSUM

Interessiert an Kooperationen und Projekten?
Sonja Amport, sonja.amport@stf.ch

Redaktion: Olivia Kotsopoulos, olivia.kotsopoulos@stf.ch

Aktuelle Themen: Nina Hammelstein, nina.hammelstein@stf.ch

Grafik: Dominique Huwyler, dominique.huwyler@stf.ch



STF Schweizerische Textilfachschule

Hallwylstrasse 71
8004 Zürich
Tel. +41 44 360 41 51
info@stf.ch
www.stf.ch

Join us on Instagram, TikTok, Facebook and LinkedIn

Follow us:



STF Schweizerische
Textilfachschule



@stfcommunity



@stfcommunity



STF Schweizerische
Textilfachschule



STF Schweizerische
Textilfachschule

SUBSCRIBE



NEWSLETTER